

Vorlage-Nr.: **2114-2014/DaDi**
 Aktenzeichen: 519-020
 Fachbereich: 910 - Eigenbetrieb Kreiskliniken
 Beteiligungen: *L - Landrat*
210.1 - Grundsatzfragen, Strategie, Controlling, Beteiligungen
 Produkt: **KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
4.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Businessplan zur strategischen Weiterentwicklung der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie innerhalb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschlussvorschlag:

Der strategischen Weiterentwicklung der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie innerhalb den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wird zugestimmt. Einzelheiten sind aus dem beigegeführten Businessplan zu entnehmen.

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014 durch das Regierungspräsidium sind die Mittel im Wirtschaftsplan 2014 berücksichtigt.

Begründung:

Der Neugründung einer Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie an der Kreisklinik Groß-Umstadt im Jahr 2010 haben die politischen Gremien mit Beschlussvorlage 3822-2010/DaDi grundsätzlich zugestimmt.

Das Behandlungsspektrum der im Jahr 2010 gegründeten Plastischen und Ästhetischen Klinik basiert im Wesentlichen auf den drei Säulen:

- Rekonstruktive Chirurgie
- Ästhetische Chirurgie
und
- Gesichtschirurgie.

In diesen drei Bereichen konnten Erlöse von rund Euro 900.000,00 erzielt werden. Unter Berücksichtigung aller Kosten war ein kostendeckender Betrieb gegeben.

Mit dem Wechsel der Chefarztposition im Februar 2014 hat die Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie die Möglichkeit einer neuen Schwerpunktbildung.

Entgegen der damaligen Ausrichtung soll nunmehr der Schwerpunkt auf den beiden Säulen:

- Plastisch Rekonstruktive Chirurgie für Sternum Eingriffe
und
- Ästhetische Chirurgie

liegen.

Die geänderten Rahmenbedingungen und auch die beabsichtigte Verlagerung der Plastischen und Ästhetischen Klinik von Groß-Umstadt nach Jugenheim resultieren auch aus der Neuausrichtung der Kreisklinik Jugenheim im Jahr 2013 verbunden mit der Etablierung des Zentrums für akute und postakute Intensivmedizin (ZAPI), der verkehrstechnischen guten Anbindung in das Rhein-Main und Rhein-Neckar Gebiet und den gegebenen regionalen Sozialstrukturen an der Bergstraße und den angrenzenden Regionen.

Auf Basis des vorliegenden Businessplans werden nach einer zweijährigen Anlaufphase Erlöse in Höhe von insgesamt Euro 1,8 Mio. p. a. erwartet. Nach Abzug aller Kosten ergibt sich ein Deckungsbeitrag von mindestens Euro 400.000,00 pro Jahr. Bereits im zweiten Jahr wird von einem positiven Deckungsbeitrag in der Höhe von Euro 100.000,00 ausgegangen.

Die seiner Zeit geschaffenen Räume für die Plastische und Ästhetische Klinik im Untergeschoss der Kreisklinik Groß-Umstadt können anderweitig zur medizinischen Versorgung von Patienten genutzt werden.

Die neue konzeptionelle Weiterentwicklung wurde in Abstimmung mit der Betriebsleitung, dem verantwortlichen Chefarzt und dem Fachbereich Medizincontrolling erstellt. Alle Beteiligten stehen dieser Weiterentwicklung positiv gegenüber und sehen die Chance ein medizinisches Geschäftsfeld zu erschließen, dass die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg finanziell stärkt und Synergien mit anderen Fachabteilungen erschließt.

Die Einzelheiten zur strategischen Weiterentwicklung dieses Bereiches entnehmen Sie bitte aus dem beigefügten Businessplan.

Anlage:

- Businessplan zur strategischen Weiterentwicklung der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie.